

Protokoll der Sitzung vom 30.08.2023 Stadtteilschule Helmuth Hübener	Sitzung: 46 Teilnehmende: 20 Stimmberechtigte Mitglieder: Zu Beginn der Sitzung 17, zum Ende 16 Entschuldigt: 3	Verteiler Protokoll öffentlich
---	--	--

TOP 1. Begrüßung & Organisatorisches

Die dritte Sitzung des Stadtteilrats in 2023 wird von Anil Kaputanoglu eröffnet und geleitet, das Protokoll führt Dorsa Amirpur. TOP 6. wird heute leider ausfallen. Das Projekt „Zivilgesellschaft und Polizei“ wird von Daniel Bernhardt bei einer späteren Sitzung vorgestellt.

TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der STR hat z.Zt. 24 stimmberechtigte Mitglieder. Zu Beginn der Sitzung sind 17 und zum Ende 16 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, die Beschlussfähigkeit des STR kann damit festgestellt werden.

TOP 3. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Es gibt keine Anmerkungen oder Änderungswünsche. Dem Protokoll wird zugestimmt.

TOP 4. Anträge zur Aufnahme in den Stadtteilrat

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 5. Kurz & knackig: Erfreuliches!

- Das Hofsommerfest auf dem Bert-Kaempfert-Platz am 26.08. war wieder sehr gelungen. Wegen des guten Wetter waren viele Menschen da und es war ein gutes und vielfältiges Miteinander.
- Die Baustelle auf der Hufnerstraße beim Barmbeker Bahnhof ist abgeschlossen. Dort gibt es jetzt einen Kreisverkehr und einen Zebrastreifen und die Radwege gehen in beide Richtungen.
- Welcome to Barmbek e.V. hat vom Spendenparlament fast 10.000 € für die Erneuerung eines neuen Fußbodens erhalten und dank des STR gibt es einen neuen Spültisch. Das Haus ist sehr gut besucht und hat viele Veranstaltungen.
- Die StS Helmuth Hübener hat eine neue Schuldirektorin. Wir werden Frau Thies zur nächsten STR-Sitzung im Oktober kennenlernen dürfen.

TOP 7. Woche des Gedenkens 2024 (Beate Seelis)

Im Februar 2023 hat die Barmbeker Initiative gegen Rechts eine Veranstaltung zur Woche des Gedenkens organisiert, den der STR mitveranstaltete. Die letzte Veranstaltung war sehr wissenschaftlich geprägt und die Idee ist es, die nächste Veranstaltung etwas offener zu gestalten. Der nächste Themenschwerpunkt wird sein: Euthanasie. Andrea Krieger von der Initiative hat Kontakt zu einer Zeitzeugin, dessen Schwester im Euthanasieprogramm ermordet wurde. Der Vorschlag ist, die Zeitzeugin einzuladen, diese wird dann von zwei Musizierenden begleitet. Man könnte dann einer jungen Person die Moderation und Fragestellung übergeben, um den Bogen zwischen früher und heute zu schließen und junge Menschen in die Veranstaltung mit einzubeziehen. Der STR soll aktiv mitgestalten und präsent teilnehmen.

Vorschläge von den Teilnehmenden sind, Schüler:innen aus den Schulen Margaretha-Rothe-Gymnasium oder der StS Helmuth Hübener anzufragen und für die Veranstaltung einzuladen. Ein

weiterer Vorschlag ist es, einen Bezug zur heutigen Lage von Menschen mit Behinderung oder anderen Minderheiten herzustellen und noch weitere Sprecher:innen dazu einzuladen. Die weitere inhaltliche Ausarbeitung soll in einer AG besprochen werden, diese wird sich bis zur nächsten STR-Sitzung im Oktober einmal treffen. Es wird ein E-Mailverteiler für die Interessierten erstellt.

Das Sprecher:innenteam stellt zur Abstimmung, ob der STR zur nächsten Veranstaltung zur Woche des Gedenkens 2024 wieder Mitveranstalter sein möchte.

1. Abstimmung Mitveranstaltung Woche des Gedenkens 2024
Ja-Stimmen: 17, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

Beschluss: Dem Antrag des Sprecher:innenteams wird zugestimmt.

TOP 8. Finanzübersicht

I. Verfügungsfonds:

Katja Krumm erläutert den aktuellen Stand des Verfügungsfonds.

Aktueller Stand: **4.181,79 € (3.307,45 € nach Abflüsse)**

Anträge

Der erste Antrag liegt von Jutta Dahl vor und wird mit Unterstützung von Annika Wulf vorgestellt. Die kooperative Brettspielnacht fand im letzten Jahr bereits erfolgreich statt. Es wird im gesamten Gebäude des Bürgerhauses stattfinden, um mehr Gäste empfangen zu können. Das Besondere an der Veranstaltung ist, dass kooperative Brettspiele gespielt werden, in denen die Gäste zusammenarbeiten müssen, um das Spiel zu gewinnen. Für die Veranstaltung wird noch Finanzierung für die Raummiete und die Verpflegung der Ehrenamtlichen benötigt. Jutta Dahl fügt noch hinzu, dass es einen Eintritt geben wird und die beantragte Finanzierung von 800 € nicht voll ausgeschöpft wird.

1. Abstimmung Förderung in voller Summe (800 EUR)
Ja-Stimmen: 18, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 1

Beschluss: Dem Antrag von Jutta Dahl wird in Höhe von bis zu 800 EUR stattgegeben.

Kathrin Matzen vom ZinneChor stellt den Antrag vor. Es gibt viele neue Mitglieder im ZinneChors, die schon seit längerer Zeit nicht gesungen haben. Es kommen mittlerweile immer mehr Anfragen für Auftritte und der ZinneChor möchte gerne seinen Mitgliedern zwei Stimmbildungstrainings anbieten, um die Performance mehr zu unterstützen und zu verbessern. Der ZinneChor stellt einen Antrag in Höhe von 480 €.

2. Abstimmung Förderung in voller Summe (480 EUR)
Ja-Stimmen: 17, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 3

Beschluss: Dem Antrag vom ZinneChor wird in Höhe von 480 EUR stattgegeben.

Der letzte Antrag heute ist vom Bürgerhaus Barmbek zur Finanzierung des Kindertheaters in Höhe von 1.000 €. Es sollen vier Kindertheaterveranstaltungen angeboten werden. Annika Wulf unterstreicht, wie das Angebot die Nachbarschaft stärkt und es für Familien aus dem Stadtteil eine Möglichkeit ist, sich zu begegnen und Kontakte zu knüpfen. Die Finanzierung ist für die Gagen, da diese nicht durch den Eintritt abgedeckt werden können.

3. Abstimmung Förderung in voller Summe (1.000 EUR)
Ja-Stimmen: 17, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 1

Beschluss: Dem Antrag vom Bürgerhaus Barmbek wird in Höhe von 1.000 EUR stattgegeben.

4. Newroz Hamburg e.V. hat einen Antrag zur Förderung ihrer Abschlussfeier am 16.07.2023 gestellt

Beschluss: Dem Antrag von Newroz Hamburg e.V. wurde in Höhe von 642,60 EUR per Umlaufbeschluss stattgegeben.

II. Förderung der Arbeit des STR (ehm. Anschubfinanzierung):

Katja Krumm erläutert den aktuellen Stand der Förderung der Arbeit des STR (Ausgabenübersicht in der Cloud verfügbar).

Aktueller Stand: **1.950,15 €**

TOP 9. Berichte aus den Ausschüssen und der Bezirksversammlung

Anil Kaputanoglu berichtet: Es gibt einen Grün-Roten Antrag, dass an der Massaquoipassage ein Schild zu dem Namensgeber Hans-Jürgen Massaguoi, der in den 30er Jahren in Barmbek aufwuchs angebracht werden soll. Die Massaquoipassage liegt zwischen der Drosselstraße und dem Barmbeker Bahnhof. Der Antrag wird jetzt erstmal geprüft.

Außerdem wurde ein Umleitungsverkehr für einige Buslinien im Rahmen der Baumaßnahmen der U5 eingeführt. Die genauen Änderungen hat die Hochbahn auf der folgenden Website aufgelistet: <https://schneller-durch-hamburg.de/u5-busverlegung-linie-7>. Die Umleitung belastet vor allem Menschen mit Behinderung, Senior:innen und die Anwohner:innen in Steilshoop. Die Fuhlsbüttler Straße kann aber trotzdem durchgehend angefahren werden.

TOP 10. Berichte aus den Arbeitsgruppen

Da der STR jetzt, wie ein Träger öffentlicher Belange behandelt wird, schlägt Andrea Kupke vor, eine AG Verkehr zu gründen. Es könnte ein Leitfaden zu unseren Forderungen aufgesetzt werden, damit man zügiger Stellungen zu Projektvorhaben im Stadtteil beziehen kann. Außerdem kann das erfolgreiche Stadtteilgespräch „Wege ohne Auto“ nachbereitet werden. Hierfür können sich Interessierte anmelden und es wird ein E-Mailverteiler erstellt.

AG Öffentlichkeitsarbeit

Jan Wagner gibt einen Zwischenbericht zum Stand der Dinge. Die AG trifft sich immer wieder und es wird über einzelne Punkte intensiv gesprochen. Nach der Erstellung eines stringenten Konzept hat die AG mehrere Angebote von Grafiker:innen und Entwickler:innen erhalten. Unter anderem wurde in diesem Konzept die Zielgruppen definiert, die richtige Ansprache und Bildstil festgelegt, Bildmaterial erstellt und bereits einige Texte verfasst. Aktuell müssen die Anbieter:innen die in die engere Wahl kommen ausgesucht werden, mehr Content erstellt und es muss ein Antrag auf Bewilligung auf Sondermittel beim Bezirk gestellt werden. Nach der Auftragsvergabe werden die Arbeiten und eventuelle Korrekturen durchgeführt. Es wird Selbstdarstellungen von Organisationen und Einrichtungen im Stadtteil geben, wobei die neugegründeten AGs ebenfalls dazu eingeladen sind Texte einzuschicken. Die Website wird durch eine einfache Bedieneroberfläche leicht pflegbar sein, damit der redaktionelle Aufwand des STR und der AG gering bleibt und Es soll Ende 2023 der Relaunch der neuen Website erfolgen, wobei die AG zunächst auf die Bewilligung auf Sondermittel warten muss. Der

Kostenaufwand für die Pflege und Wartung der Website hat die AG mitkalkuliert.

Außerdem wird der STR auf der neuen Website des Netzwerk Hamburger Stadtteilbeiräte mit Bild und Text bald vertreten sein.

AG Gendergerechter Stadtteil

Die AG ist aktiv und hat sich unter anderem mit Mitarbeitenden der Hochbahn getroffen, um sich über die Planung der U-Bahnhaltestelle auszutauschen.

Es wird am 15. November 2023 ein Stadtteilgespräch zum Thema „Gendergerechte Quartiersplanung“ stattfinden, wo Interessierte nähere Informationen zu dem Thema erhalten können.

Die AG ist außerdem stark in Aushandlung über die Ziele und Strukturen für ihre Arbeit. Parallel dazu wird ein Leitfaden entwickelt, um eine Agenda zu haben, worauf basierend Stellungnahmen zügig verfasst werden können.

Neues aus der Sprechstunde

Dorsa Amirpur berichtet aus der Sprechstunde. Seitdem die Baustelle beendet ist und ein neuer Aufsteller vor dem Freiwilligenbüro steht, kommt immer mehr Laufkundschaft vorbei. Es kommen Menschen, die sich über den STR und Möglichkeiten sich zu beteiligen informieren möchten. Das sind vor allem Menschen, die neu in Barmbek-Nord zugezogen oder gerade in den Ruhestand gegangen sind und jetzt zeitliche Kapazitäten haben. Außerdem werden oft Nachfragen zu den aktuellen Bauprojekten in Stadtteil gestellt. Dorsa Amirpur erhofft sich von der neuen Website, mehr Werbung für die Sprechstunde machen zu können.

TOP 9. Aktuelles und Verschiedenes aus dem Stadtteil

- Es gibt im Bürgerhaus jetzt einen „Barmbeker Erzähltreff“. Es ist ein offenes Angebot, wo jeden 1. und 3. Montag im Monat über verschiedene Themen, die Barmbeker:innen beschäftigen, gesprochen wird. Es gibt jetzt ebenfalls ein Gastrobetrieb im Bürgerhaus, wo man sich aufhalten kann, und Kaffee und Kuchen genießen kann. Der nächste Erzähltreff findet am 18.09. von 15 bis 17 Uhr statt. Der Flyer befindet sich im Anhang.
- Sonja Engler erinnert nochmal an den 7. Armut und Reichtumsbericht. Gekoppelt ist diesmal ein Beteiligungsprozess zu diesem Bericht. Es werden vor allem Menschen adressiert, die betroffen sind oder auf irgendeiner Ebene mit diesem Thema zu tun haben. Für diesen Beteiligungsprozess gibt es unter anderem einen digitalen Termin am 20. November. Auf der folgenden Website findet man Näheres: <https://armut-das-geht-uns-alle-an.de/>.
- Am 30. August fand in der Zinnschmelze die Veranstaltung von den Grünen „Die 15-Minuten-Stadt: Lösung für lebendige Quartiere?“ statt. Es war sehr gut besucht, was die Wichtigkeit dieser Themen unterstreicht.
- Es gibt gerade eine Petition von campact zum 49-Euro-Ticket. Hier geht es zur Petition: <https://www.campact.de/verkehr/49-euro-ticket/>.

Die nächste Stadtteilratssitzung findet statt am 11. Oktober 2023 um 19.00 Uhr.

Eine Einladung mit Tagesordnung folgt gesondert.